

jesus beim  
**WORT**  
genommen

Dezember 2011

**„Dein Glaube hat dir  
geholfen. Geh in Frieden!“**

Lk 7,50

**„Freunde des Wortes“**

**Kontakt:** Meinolf Wacker  
Kirchplatz 6  
59174 Kamen  
Tel.: 0049-172-5638432  
Mail: [mail@onword.de](mailto:mail@onword.de)

homepage [www.onword.de](http://www.onword.de)

Liebe Freunde des Wortes,

„Unser Leben ist Suche. Und wir brauchen Freunde bei dieser Suche.“ Mit diesen Worten haben wir uns zu Beginn dieses Jahres – Jesus neu entdecken wollend - mit Maria Magdalena und Madeleine Delbrêl auf den Weg gemacht. In diesem letzten Monatswort des Jahres begegnen wir einer stadtbekanntem Sünderin – es mag Maria Magdalena gewesen sein, die sich Jesus nähert, seine Füße beweint, mit ihrem langen Haar trocknet und sie dann mit wohlriechendem Öl salbt. Sie – als Frau - tut das alles vor den Augen einer Gruppe urteilender Pharisäer.

Was muss das für eine Liebe sein, die Maria Magdalena durch Jesus empfangen hat, dass sie solch einen Schritt wagt! - Jesus als Jude hätte sich nach dem Gesetz eigentlich nicht von den Händen einer Sünderin berühren lassen dürfen! - Aber er schaut auf den Sinn des Gesetzes, die Liebe. Er erklärt den empörten Pharisäern, dass dieser Frau viel Schuld vergeben worden ist, weil sie so viel Liebe zeigt! (vgl. Lk 7,47)

In dieser ‚Offenbarung Jesu‘ liegt Hoffnung für jedes Herz! Je größer meine Schuld ist, je weiter ich mich von Gott entfernt habe, je verlorener ich mir vorkomme, umso tiefer wird die Erfahrung der Liebe Gottes sein, die ER mir schenken will. Ich muss mich nur aufmachen, und Jesus – in einem Gespräch, im Gebet, in einer Beichte - ALLES zu Füßen legen. Seine Barmherzigkeit wird keine Grenze kennen, im Gegenteil! Je größer meine Schuld – umso tiefer die Erfahrung seiner liebenden Barmherzigkeit – umso brennender meine erwachende Liebesfähigkeit! Jesus macht aus dem Dunkel meiner Schuldgeschichte ein Sprungbrett noch größerer Liebe! „Der Geist Christi macht uns lebendig für die Liebe, handelnd aus Liebe, fruchtbar in Liebe.“ (Madeleine Delbrêl)

Liebe Freunde des Wortes, am Weihnachtsfest feiern wir, dass Jesus neu in uns und unter uns geboren werden will. Am innigsten bereiten wir uns vor, wenn wir IHM all unser Versagen und unsere Irrwege in die Hände legen – damit nichts mehr zwischen uns und unseren Nächsten steht und ER unter uns geboren werden kann. Gib IHM dein Dunkel! So wird das Licht!

Für das OnWordTeam

Meinolf Wacker

---

P.S.: Wir freuen uns sehr über Erfahrungen, die Ihr im Laufe des ‚Jahresweges mit Maria Magdalena und M. Delbrêl‘ gemacht habt. Schreibt sie in Eurer Sprache an: [mail@onword.de](mailto:mail@onword.de)